

Bericht zum finanziellen Halbjahresabschluss der FHNW per 30.6.2025

Zusammenfassung

Die FHNW erzielt per 30.6.2025 einen Ertragsüberschuss von TCHF 48 (budgetierter Aufwandüberschuss TCHF 159). Das Ergebnis fällt gegenüber Budget per 30.6.2025 um TCHF 208 besser aus.

Der Ertrag liegt insgesamt TCHF 4'475 (-2%) unter Budget. Der gegenüber Budget fehlende Ertrag konnte durch tiefere Kosten kompensiert werden. Der Gesamtaufwand (Personalaufwand, Sachaufwand, Immobilienaufwand) liegt insgesamt TCHF 4'683 (-2%) unter Budget.

Aufgrund der aktuell zur Verfügung stehenden Informationen bestehen gute Chancen, dass die FHNW das Budget per 31.12.2025 einhalten kann (budgetierter Aufwandüberschuss TCHF 1'299).

Kommentar zum Halbjahresergebnis

1. Aufwand

Der **Personalaufwand** liegt TCHF 1'608 unter Budget (-1%). Während der Personalaufwand für Festanstellungen und der übrige Personalaufwand entsprechend der Stellenentwicklung (per 30.6.25 waren im Mittelwert 28 budgetierte FTE nicht besetzt) TCHF 4'097 unter Budget liegt, weicht der Personalaufwand für Honorare plus TCHF 2'269 vom budgetierten Wert ab. Mit Honoraren können nicht besetzte Stellen bei Bedarf kompensiert und die Lohnkosten von Festanstellungen tief gehalten werden. Zudem wurden Honorare für Praxislehrpersonen zu tief budgetiert.

Der **Sachaufwand** liegt TCHF 2'606 (- 9%) unter Budget, dies insbesondere aufgrund tieferer Anschaffungskosten von Geräten und Anlagen, die nicht aktiviert werden.

Der **Immobilienaufwand** liegt in der Summe TCHF 469 (-2%) unter Budget (dies insbesondere bei Unterhalts- und Betriebspositionen, wobei diese nicht linear anfallen).

2. Ertrag

Bei den **Erträgen für die Ausbildung** liegen die Hochschulen insgesamt auf Budgetkurs. Tiefere FHV-Beiträge konnten mit höheren Semester- und SBFI-Grundbeiträgen kompensiert werden.

Bei den **Forschungserträgen** fehlen gegenüber Budget per 30.6.25 TCHF 1'624 (-4%). Die Erträge werden linear budgetiert. Im IST unterliegen die Projektgeschäfte gewissen Schwankungen und werden i.d.R. im Q2 weniger intensiv bewirtschaftet als in den folgenden Quartalen. Es bestehen gute Chancen, dass die Hochschulen bis Ende 2025 zumindest einen Teil der fehlenden Erträge aufholen können.

Die **Weiterbildungserträge** blieben insgesamt TCHF 2'400 (-9%) unter Budget. Auch für die Weiterbildung gilt, dass das Projektgeschäft gewissen Schwankungen unterliegt. Es bestehen gute Chancen, dass die Hochschulen bis Ende 2025 zumindest einen Teil der fehlenden Erträge aufholen können.

Feststellungen zum Halbjahresergebnis

Die grösseren Abweichungen zum Budget und zum Vorjahr sind in der Beilage kurz kommentiert. Zusammenfassend können wir feststellen, dass

- die Studierendenzahlen in FTE im Jahresmittel unter Budget (-2%), aber über Vorjahr liegen (+4%)
- die ersten Signale für die Neueintritte per 15.10.25 mehrheitlich positiv ausfallen
- die Erträge insgesamt auf hohem Niveau solide ausfallen – zwar unter Budget, aber wiederum höher als im Vorjahr zum gleichen Zeitpunkt
- die FHNW im Leistungsbereich anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung mit einem Deckungsbeitrag (DB1) von 84% die Vorgaben des Leistungsauftrages (75%) erfüllt, per 30.6.25 aber unter dem budgetierten Deckungsgrade (85%) liegt
- die FHNW im Leistungsbereich Weiterbildung mit einem Deckungsgrad (DB1) von 142% die Vorgabe des Leistungsauftrages (125%, ohne PH FHNW) übertrifft, per 30.6.2025 aber unter dem budgetierten Wert (152%) liegt
- die PH FHNW per 30.6.2025 die Vorgabe für den Deckungsgrad ihrer Weiterbildung und ihrer Dienstleistungen mit 100% genau erfüllt
- die FHNW im Leistungsbereich Dienstleistungen für Dritte mit einem Deckungsgrad (DB1) von 123% die Vorgabe des Leistungsauftrags (125%) per 30.6.2025 nicht erfüllt und auch unter dem budgetierten Wert (142%) liegt
- die FHNW insgesamt zwar unter den budgetierten Erträgen, aber wiederum über den Werten des Vorjahres liegt.

Welches Ergebnis erwartet die FHNW per 31.12.2025?

Aufgrund der aktuell zur Verfügung stehenden Informationen bestehen gute Chancen, dass die FHNW das budgetierte finanzielle Ergebnis per 31.12.2025 einhalten kann (budgetierter Aufwandüberschuss TCHF 1'299).

Per 31.12.24 wies die FHNW ein Eigenkapital von TCHF 8'277 aus. Unter Berücksichtigung des erwarteten Ergebnisses rechnen wir per Ende 2025 folglich mit einem verbleibenden Eigenkapital in der Grössenordnung von rund CHF 7 Mio.

Wir bedanken uns für das der FHNW entgegengebrachte Vertrauen.

Beilage: Übersicht Halbjahresabschluss 30.6.2025 (inkl. Vergleich Budget und Vorjahr)

11.8.2025 / WR

	Halbjahresergebnis		Vergleich zum Budget 30.06.2025				Vergleich zum Ist Vorjahr			Ist Vorvorjahr
	30.06.2025	Budget	Abw. TCHF	in%	±		30.06.2024	Abw. TCHF	in%	30.06.2023
Erfolgsrechnung in TCHF¹										
Personalaufwand	202'317	203'925	-1'608	-1%			199'988	2'329	1%	193'218
Sachaufwand	27'175	29'781	-2'606	-9%	(1)		26'399	776	3%	27'125
Immobilienaufwand	28'767	29'236	-469	-2%			29'365	-598	-2%	29'938
Aufwand	258'260	262'942	-4'683	-2%			255'753	2'507	1%	250'280
SBFI-Grundbeiträge ²	-33'525	-33'337	-188	1%			-32'803	-722	2%	-33'129
FHV-Gelder ³	-23'486	-24'577	1'091	-4%	(2)		-22'544	-942	4%	-21'551
Semester- und übrige Gebühren	-14'153	-13'245	-907	7%	(3)		-12'895	-1'258	10%	-12'436
Ertrag Ausbildung	-71'163	-71'159	-4	0%			-68'241	-2'922	4%	-67'116
SBFI-Grundbeiträge aFE ²	-6'100	-6'038	-63	1%			-6'003	-97	2%	-6'247
Forschungsgelder Bund	-17'483	-17'852	369	-2%			-16'735	-748	4%	-16'087
Forschungsgelder Dritte	-10'582	-12'134	1'552	-13%			-9'953	-629	6%	-9'632
Forschungserträge Trägerkantone	-857	-622	-235	38%			-480	-377	79%	-663
Ertrag Forschung	-35'023	-36'647	1'624	-4%	(4)		-33'171	-1'852	6%	-32'629
Weiterbungserträge	-17'845	-19'676	1'831	-9%	(5)		-18'284	439	-2%	-17'296
Weiterbungserträge Trägerkantone	-6'016	-6'585	569	-9%	(6)		-6'376	360	-6%	-7'207
Ertrag Weiterbildung	-23'861	-26'261	2'400	-9%			-24'661	800	-3%	-24'503
Dienstleistungserträge	-2'134	-2'748	613	-22%	(7)		-3'078	944	-31%	-2'932
Dienstleistungserträge Trägerkantone	-841	-851	10	-1%			-1'387	546	-39%	-800
Dienstleistungserträge	-2'975	-3'599	624	-17%			-4'464	1'489	-33%	-3'731
Übrige Erträge (Direktionspräsidium, Stab, Services)	-569	-582	14	-2%			-585	16	-3%	-375
Übrige Erträge (Infrastruktur)	-1'269	-1'108	-161	15%	(8)		-1'306	37	-3%	-1'143
Total Ertrag (ohne Globalbeitrag der Trägerkantone)	-134'860	-139'356	4'496	-3%			-132'428	2'432	2%	-129'498
Globalbeitrag der Trägerkantone	-123'448	-123'427	-21	0%			-116'976	-6'473	6%	-116'993
Ertrag	-258'308	-262'783	4'475	-2%			-249'404	-8'905	4%	-246'489
Ergebnis (Ertragsüberschuss):	-48	159	-208				6'349	-6'397		3'790
Studierende full time equivalent, 60 ECTS/Jahr (Jahresmittel)	10'436	10'618	-181	-2%			10'009	427	4%	9'719
Personal headcounts (Jahresmittel)	3'267	3'312	-45	-1%			3'277	-10	0%	3'229
Personal full time equivalent (Jahresmittel)	2'377	2'405	-28	-1%			2'368	8	0%	2'309

¹ Die Erfolgsrechnung gemäss Kostenrechnung weicht in einigen Aufwand- und Ertragsarten von der Finanzrechnung (Jahresbericht) ab. Ursache hierfür ist das Bruttoprinzip, das in der Finanzrechnung zwingend ist. In der Kostenrechnung hingegen werden Erträge aus Innenumständen und Kooperationsgeschäften mit dem Aufwand verrechnet.

² Beiträge, die der Bund (SBFI) im Rahmen des HFKG an Fachhochschulen für die Ausbildung ausbezahlt.

³ Beiträge, die im Rahmen der interkantonalen Fachhochschulvereinbarung (FHV) für Studierende, die die nicht aus den Trägerkantonen stammen, von den Heimkantonen ausbezahlt werden.

Abweichungsbegründungen zwischen Halbjahresergebnis 2025 (Ist) und Halbjahresbudget 2025

(1) Sachaufwand	Die Anschaffungskosten von Geräten und Anlagen unter der Aktivierungsgrenze fallen per 30.6. tiefer aus. Zudem fallen Positionen wie Marketing-, Beratungskosten und Spesen nicht linear an.
(2) FHV-Gelder	Im Gegensatz zu den SBFI-Beiträgen werden die FHV-Gelder auf den aktuellen Studierendenzahlen (in full time equivalent fte) entrichtet. Teilweise liegen Hochschulen der FHNW bezüglich Studierende (in fte) unter Budget. In Abhängigkeit der Tarife führt dies zu einer negativen Budgetabweichung.
(3) Semester- und übrige Gebühren	Bei den Beiträgen für Bachelor- und Masterarbeiten verzeichnen einige Hochschulen per 30.6. einen "Peak" - die Erträge sind aber linear budgetiert. Für einzelne Anlässe in der Ausbildung konnten Sponsoren gewonnen werden.
(4) Ertrag Forschung	Die FHNW hat 1.8 Mio. CHF mehr Erträge erwirtschaftet als im Vorjahr zum selben Zeitpunkt. Die Erträge werden linear budgetiert, die Forschungsprojekte im IST aber nach Fortschrittsgrad abgegrenzt. Die Projekte werden meist im Q2 schwächer, im Q3 aber wieder stärker bearbeitet und unterliegen allgemein der bekannten Saisonalität im Projektgeschäft.
(5) Weiterbildungserträge	Die erzielten Erträge in der Weiterbildung Dritter liegen in mehreren Teilschulen unter den Erwartungen. Chancen bieten viele Programme, die im Herbst starten.
(6) Weiterbildungserträge Trägerkantone	Diese Erträge stammen aus der Pädagogischen Hochschule (Weiterbildung Lehrpersonen). Die Abnahme resultiert aus nicht bezogenen Weiterbildungsangeboten der PH für die Trägerkantone.
(7) Dienstleistungserträge	Einige grosse Dienstleistungsprojekte wurden Ende 2024 abgeschlossen. Es konnten per 30.6. noch nicht wie geplant im selben Umfang neue Projekte akquiriert, resp. umgesetzt werden.
(8) Übrige Erträge (Infrastruktur)	Die Belegung der Parkplätze sowie die Drittvermietung von Räumlichkeiten ist schwer planbar. Auch sind die Erträge linear budgetiert, unterliegen aber starken saisonalen Schwankungen. (Semesterferien im Sommer)

¹ Abweichungen werden dokumentiert, wenn sie mindestens 3% und gleichzeitig mindestens TCHF 100 betragen.